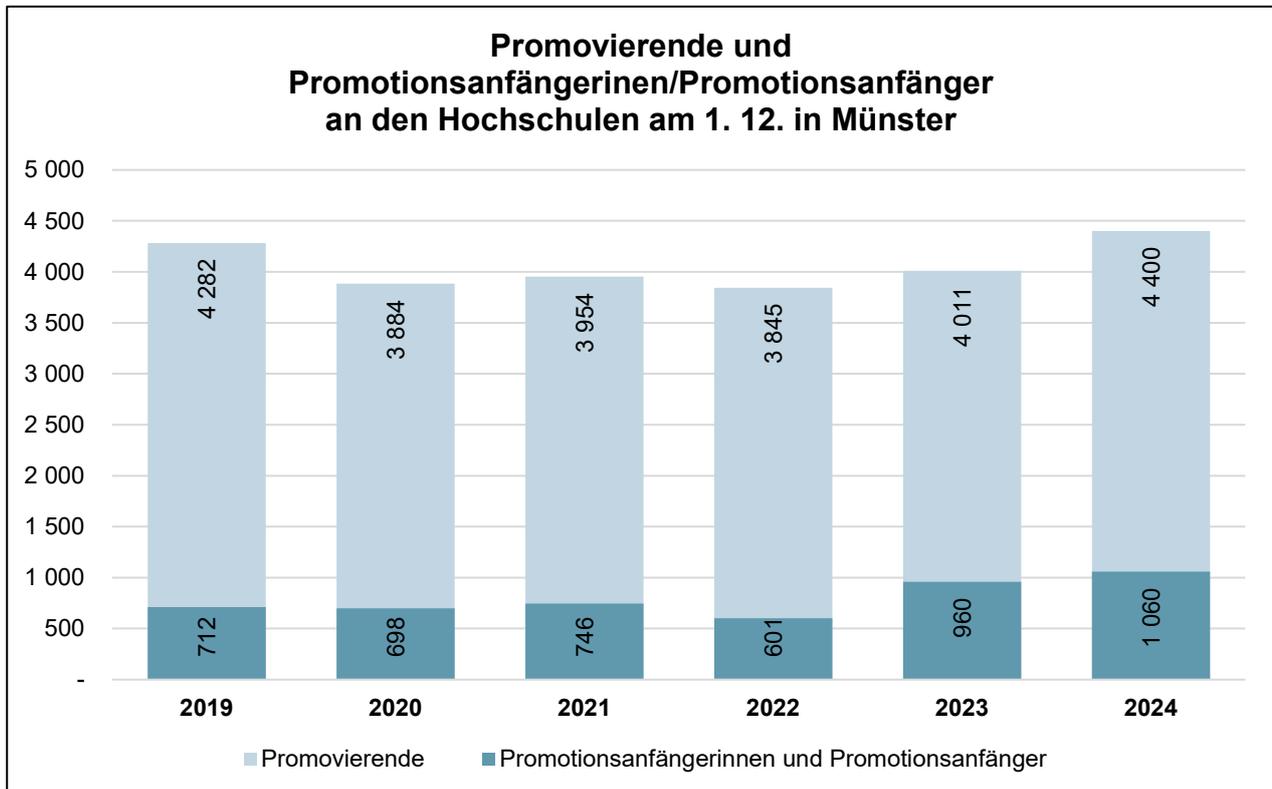


Guten Tag!

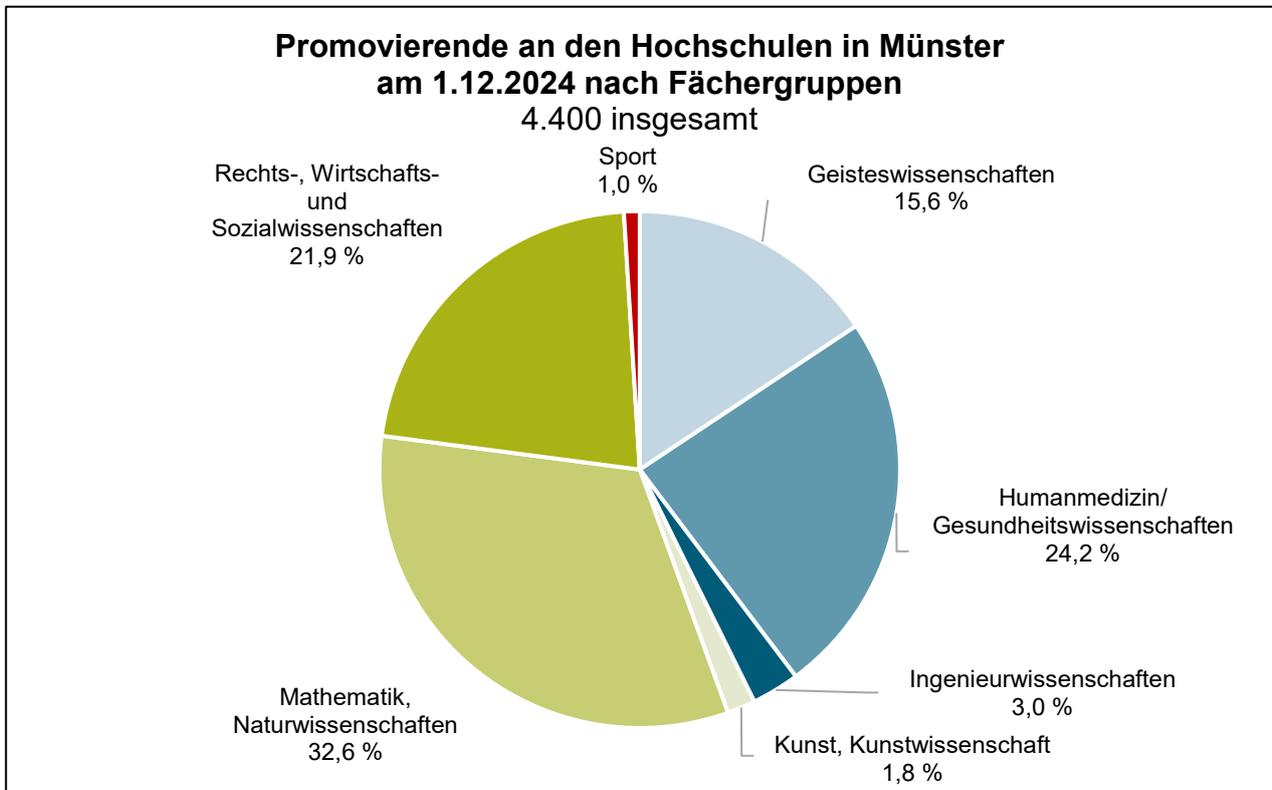
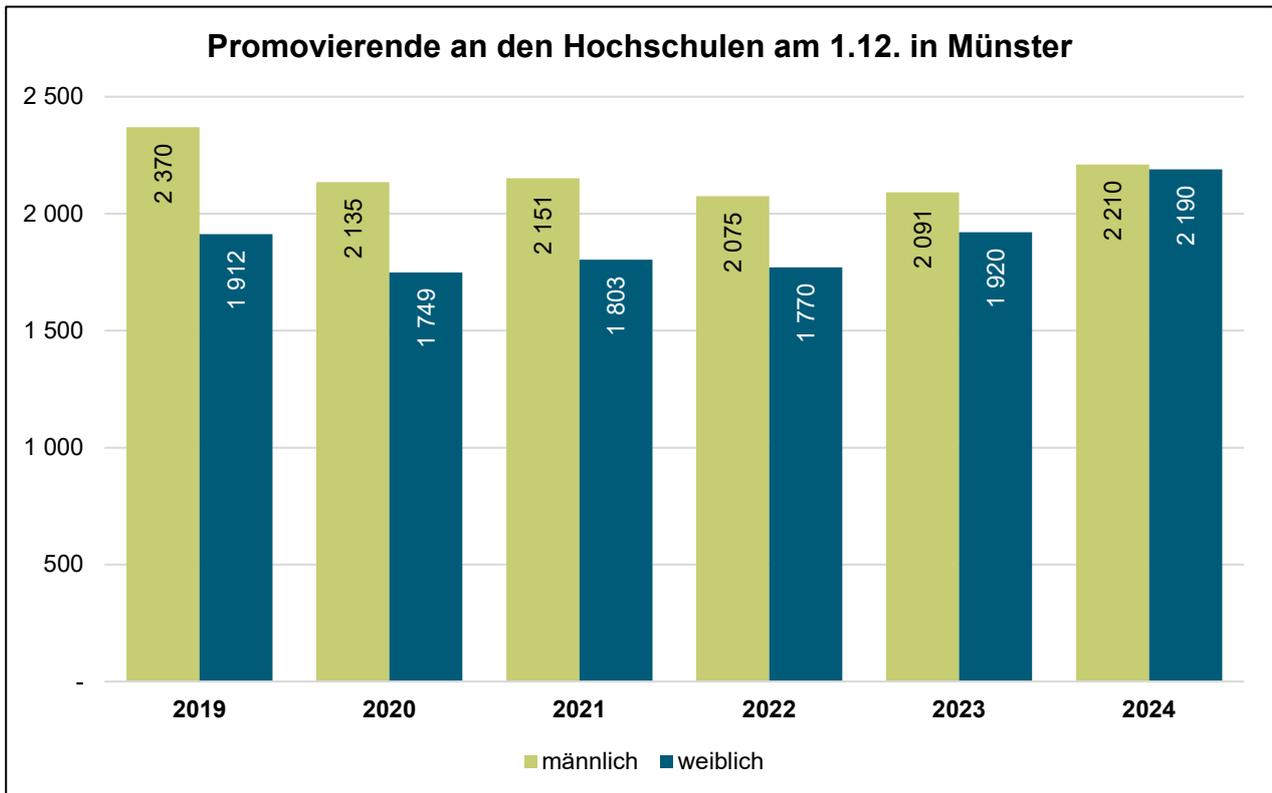
Zum Beginn des Wintersemesters blickt die Statistikdienststelle der Stadt Münster auf Daten zur Entwicklung der Promovierenden 2019 – 2024 an den Hochschulen in Münster, die Information und Technik Nordrhein-Westfalen veröffentlicht hat.



Am 1. Dezember 2024 sind an den Münsteraner Hochschulen insgesamt 4.400 Promovierende angenommen; damit erreicht die Zahl der Promovierenden den Höchststand seit 2019. Auch die Zahl der Promotionsanfängerinnen und Promotionsanfänger ist 2024 mit 1.060 auf dem höchsten Niveau im Betrachtungszeitraum. Rund ein Viertel der Promovierenden (24,1 Prozent) hat neu mit der Dissertation begonnen. Als Promovierende gelten Personen, die von einer zur Promotion berechtigten Einrichtung eine schriftliche Bestätigung über die Annahme als Doktorandin oder Doktorand in dieser Einrichtung erhalten haben. Der Zeitpunkt der Bestätigung gilt als Promotionsbeginn. Promotionsanfängerinnen und Promotionsanfänger sind seit dem letzten Erhebungszeitpunkt neu registrierte Promovierende.

Interessant ist auch die Betrachtung der Promovierenden nach Geschlecht. Während in den Jahren 2019 bis 2023 mehr Doktoranden als Doktorandinnen angenommen waren, sind die Geschlechter 2024 nahezu gleich verteilt. Betrachtet man nur die Promotionsanfängerinnen und Promotionsanfänger gab es bereits in den Jahren 2021, 2023 und 2024 einen Frauenüberschuss.

Am 1. Dezember 2024 gelten 574 Frauen und 486 Männer als Promotionsanfängerin bzw. Promotionsanfänger.



Knapp ein Drittel (32,6 Prozent) der Promovierenden an den Hochschulen Münsters am 1. Dezember 2024 gehört zur Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften; rund ein Viertel

(24,2 Prozent) zur Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften. Mehr als ein Fünftel (21,9 Prozent) arbeitet in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an einer Promotion, während 15,6 Prozent zu den Geisteswissenschaften zählen. Für die Fächergruppen Ingenieurwissenschaften (3,0 Prozent), Kunst, Kunstwissenschaft (1,8 Prozent) und Sport (1,0 Prozent) hat sich ein geringer Teil der Promovierenden entschieden.

Die Statistik der Promovierenden gibt Auskunft über die Promovierenden an den nordrhein-westfälischen Hochschulen. Für Münster liegen von der Universität Münster, der Kunstakademie Münster und der Deutschen Hochschule der Polizei Daten bei Information und Technik Nordrhein-Westfalen vor. Hauptnutzende der Promovierendenstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzende der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>
[Newsletter abbestellen](#)